

Talkrunde Mobilität und urbanes Leben

[11.03.2022] Im Vorfeld der polisMOBILITY richtet der Veranstalter bereits am 17. und 24. März zwei Diskussionsrunden aus, in denen es um Mobilität und urbanes Leben geht.

Im Vorfeld der in Köln ablaufenden Messe polisMOBILITY finden mit den Thinktanks am 17. und 24. März zwei Diskussionsrunden zu Mobilität und urbanem Leben statt. Dies geben die Veranstalter bekannt.

Am 17. März moderieren Frank M. Rinderknecht und Katja Diehl den Thinktank, der unter dem Motto „Mobilitäts-Revolution“ aufzeigen solle, wie Innovationen unsere mobile Zukunft verändern.

Mit Innovationen kenne sich der Schweizer Automobilvisionär Frank M. Rinderknecht aus. Er habe schon 1977 neben seinem Maschinenbaustudium mit dem Import von Sonnendächern aus den Vereinigten Staaten und der Herstellung von Fahrzeugen für Menschen mit Behinderungen begonnen. Mit der Gründung von Rinspeed fördere er bis heute neue und visionäre Mobilitäts- und City-Logistik-Konzepte sowie innovative Antriebe und verwirkliche diese in weltweit bekannten Konzeptfahrzeugen.

Auch Katja Diehl habe sich voll und ganz dem Mobilitätswandel verschrieben. Nach 15 Jahren in zum Teil leitenden Funktionen der Mobilitäts- und Logistikbranche verändere sie das System nun mit ihrer Expertise von außen und hoste den Podcast SheDrivesMobility. In Hamburg habe sie die Vertretung der womeninmobility gegründet und engagiere sich im Bundesvorstand des Verkehrsclub Deutschland e. V. Kürzlich sei ihr erstes Buch mit dem Titel Autokorrektur erschienen.

Am 24. März wagten Insa Thiele-Eich und Alexander Mankowsky als Hosts ihres Thinktanks unter dem Motto „Neue Wege gehen“ einen Blick in die Zukunft unserer Mobilität.

Die Meteorologin und Klimaforscherin Insa Thiele-Eich arbeite an der Universität Bonn und analysiere dort unter anderem die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit. Sie bereite sich seit 2017 in der privat finanzierten Initiative Die Astronautin auf einen Weltraumaufenthalt vor. Außerdem sei sie als Stadträtin für die Königswinterer Wählerinitiative e.V. zu den Themen Klimaschutz und -anpassung in ihrer Kommune aktiv.

Der Blick in die Zukunft gehöre für Alexander Mankowsky zu seinem Alltag. Seit 2001 liege sein Arbeitsgebiet in der „Gestaltenden Zukunftsforschung“, um soziale und technische Innovationen für die Mobilität von Morgen zu erkennen und umzusetzen. Für den studierten Philosophen, Psychologen und Soziologen stehe die Entwicklung von wünsch- und machbaren Zukunftsentwürfen im Zentrum.

(th)